



Zeitschrift für Diskursforschung

Journal for Discourse Studies

Herausgegeben von Reiner Keller | Werner Schneider | Willy Viehöver

■ **Andrea D. Bührmann / Werner Schneider**

Das Dispositiv als analytisches Konzept: Mehr als nur Praxis – Überlegungen zum Verhältnis zwischen Praxis- und Dispositivforschung

■ **Jens Maeße / Julian Hamann**

Die Universität als Dispositiv. Die gesellschaftliche Einbettung von Bildung und Wissenschaft aus diskurstheoretischer Perspektive

■ **Bernd Dollinger / Matthias Rudolph**

Der ›Kampf‹ gegen Jugendkriminalität im historischen Wandel: Vom Schutz junger Menschen zur Aufwertung gesellschaftlicher Sicherheitserwartungen

■ **Rixta Wundrak**

Verschleierung und Vereinnahmung alltäglicher Geschichte/n. Eine wissenssoziologische Diskursethnographie (WDE) narrativer Interviews in Rumänien und in Israel

Inhaltsverzeichnis

Willy Viehöver / Reiner Keller / Werner Schneider

Editorial 2

Themenbeiträge

Andrea D. Bührmann / Werner Schneider

Das Dispositiv als analytisches Konzept: Mehr als nur Praxis –
Überlegungen zum Verhältnis zwischen Praxis- und Dispositivforschung 5

Jens Maeße / Julian Hamann

Die Universität als Dispositiv.
Die gesellschaftliche Einbettung von Bildung und Wissenschaft aus
diskurstheoretischer Perspektive 29

Bernd Dollinger / Matthias Rudolph

Der ›Kampf‹ gegen Jugendkriminalität im historischen Wandel:
Vom Schutz junger Menschen zur Aufwertung gesellschaftlicher
Sicherheitserwartungen 51

Rixta Wundrak

Verschleierung und Vereinnahmung alltäglicher Geschichte/n.
Eine wissenssoziologische Diskursethnographie (WDE) narrativer Interviews
in Rumänien und in Israel 71

Book Review

Julia Biermann / Lisa Pfahl

Rezension zu: Jan Grue (2015): Disability and Discourse Analysis 92

Service

Reiner Keller / Rolf Parr

Publikationsreihen zur Diskursforschung im Überblick (Teil 2) 96

Augsburger Diskurswoche vom 21. bis zum 24. März 2017:

Spring School & Diskurstagung III 101

Tagungen und Workshops 104

Reiner Keller, Rolf Parr

Publikationsreihen zur Diskursforschung im Überblick (Teil 2)

In der Ausgabe 2/2014 der Zeitschrift für Diskursforschung haben wir begonnen, einen Überblick über diskurstheoretische bzw. diskursanalytische Publikationsreihen zu geben. An dieser Stelle möchten wir diese Übersicht fortführen und sie um seither erschienenen Publikationen ergänzen. Zudem wurde die Reihe »Diskursmuster« aus dem De Gruyter Verlag hinzugefügt.

Reihentitel	DISKURSIVITÄTEN. Literatur. Kultur. Medien
Verlag	Synchron Publishers, Heidelberg
Herausgeber	Prof. Dr. Klaus-Michael Bogdal (Universität Bielefeld) Prof. Dr. Alexander Honold (Universität Basel) Prof. Dr. Rolf Parr (Universität Duisburg-Essen)
Programm	In der Reihe finden Studien Platz, die auf herausragende Weise ihre jeweiligen Gegenstände mit Blick auf die sie umgebenden Wissensfelder, sozialen und ästhetischen Konstellationen hin befragen: sei es in Auseinandersetzung mit theoretischen Fragestellungen, sei es durch innovative Erschließung bisher unerforschter Diskurse, Systeme, Felder und Praktiken. Nicht allein welche ›Bedeutungen‹ kulturelle Texturen haben, wird dabei untersucht, sondern vor allem auch, wie diese zustande kommen und unter welchen medialen Bedingungen sie wirksam werden.
Besteht seit	2001
Erschienene Bände	
Bd. 17: De Winde, A./Maes, S./Philipsen, B. (Hrsg.) (2014): StaatsSachen / Matters of State. Fiktionen der Gemeinschaft im langen 19. Jahrhundert.	
Bd. 18: Hamann, C. (2014): Zwischen Normativität und Normalität. Zur diskursiven Position der »Mitte« in populären Zeitschriften nach 1848.	
Bd. 19: Engels, M. (2014): Spielen und Erzählen. Computerspiele und die Ebenen ihrer Realisierung.	
Bd. 20: Preisinger, A. (2015): Neoliberale Ökonomie erzählen. Eine narratologisch-diskursanalytische Untersuchung der Kapitalismuskritik in der deutschsprachigen Literatur der 200er Jahre.	
Kontakt	info@synchron-publishers.com (Verlag) rolf.parr@uni-due.de (für die Herausgeber)

Reihentitel	Sprache und Wissen
Verlag	De Gruyter
Herausgeber	Prof. Dr. Ekkehard Felder
Programm	Die Reihe Sprache und Wissen (SuW) ist eine Plattform für hochwertige Arbeiten zur germanistischen Linguistik mit interdisziplinärer Ausstrahlungskraft. Sie greift aktuelle Tendenzen der Wissensgesellschaft unter linguistischer Perspektive auf, um zu zeigen, wie gesellschaftliches und fachspezifisches Wissen durch Sprache erst entsteht und dadurch perspektiviert wird. Die sprachwissenschaftliche Betrachtung diskursiv geprägter Wissensformate soll auf neuartige Weise das Fach und die an Sprache interessierten Wissenschaften voranbringen. Die Reihe versammelt Arbeiten mit semantischen, pragmatischen und grammatischen Beschreibungsansätzen unter varietätenspezifischem sowie text- und diskurslinguistischem Erkenntnisinteresse.
Besteht seit	2007
Erschienenene Bände	
<i>Bd. 17:</i> Gredel, E. (2014): Diskursdynamiken. Metaphorische Muster zum Diskursobjekt Virus.	
<i>Bd. 18:</i> Attig, M. (2015): Textuelle Formation von Erinnerung und Gedächtnis. Linguistische Studien zum Erzählen in Uwe Johnsons »Jahrestagen«.	
<i>Bd. 19:</i> Müller, M. (2015): Sprachliches Rollenverhalten. Korpuspragmatische Studien zu divergenten Kontextualisierungen in Mündlichkeit und Schriftlichkeit.	
<i>Bd. 20:</i> Bartels, M. (2015): Kampagnen. Zur sprachlichen Konstruktion von Gesellschaftsbildern.	
<i>Bd. 21:</i> Burel, S. (2015): Identitätspositionierungen der DAX-30-Unternehmen. Die sprachliche Konstruktion von Selbstbildern.	
<i>Bd. 22:</i> Bender, M. (2016): Forschungsumgebungen in den Digital Humanities. Nutzerbedarf, Wissenstransfer, Textualität.	
<i>Bd. 23:</i> v. Bülow, L./Bung, J./Harnisch, R./Wernsmann, R. (Hrsg.) (2016): Performativität in Sprache und Recht.	
<i>Bd. 24:</i> Li, R. (2016): Wirtschaftskrise in Deutschland und China. Eine linguistische Printmedienanalyse.	
Kontakt	http://www.degruyter.com/view/serial/22318

Reihentitel	Diskursmuster – Discourse Patterns
Verlag	De Gruyter
Herausgeber	Prof. Dr. Ingo H. Warnke (Universität Bremen) Prof. Dr. Beatrix Busse (Universität Heidelberg)
Programm	Die Reihe versteht sich als Forum für linguistische Arbeiten, die sich auf die Frage richten, wie durch Sprache – unter Einschluss ihrer Interaktion mit anderen semiotischen Systemen – Bedeutungen in sozialen Strukturen, textuellen Umgebungen, Räumen, Stilen und Interaktionen produziert und reproduziert werden. Diskursive Ereignisse werden dabei als Positionen von Aussagen verstanden, die mit repetitiven Mustern korrelieren. Akteurs- und Aussagepositionen einerseits sowie konventionalisierte Sprachmuster und Sprachvariation andererseits determinieren, generieren und reflektieren in einem komplexen Geflecht von diskursiver Praxis, Stimmen und Machtverhältnissen historisch variable Konzepte sozialer Wirklichkeit. Thematisch umfasst die Reihe linguistische Arbeiten zu Kontext, Sprachgebrauch und Prozessen der sprachlichen Positionierung von Akteuren in verschiedenen Sprachräumen und in unterschiedlichen sozialen, kulturellen, ästhetischen sowie historischen Zusammenhängen.
Besteht seit	2012
Erschienene Bände	
Bd. 1: Meinhof, U. H./Reisigl, M./Warnke, I. H. (Hrsg.) (2012): Diskurslinguistik im Spannungsfeld von Deskription und Kritik.	
Bd. 2: Roth, K. S./Spiegel, C. (Hrsg.) (2013): Angewandte Diskurslinguistik. Felder, Probleme, Perspektiven.	
Bd. 3: Albert, G. (2013): Innovative Schriftlichkeit in digitalen Texten. Syntaktische Variation und stilistische Differenzierung in Chat und Forum.	
Bd. 4: Goncalves, K. (2013): Conversations of Intercultural Couples.	
Bd. 5: Kämper, H./Haslinger, P./Raithe, T. (Hrsg.) (2014): Demokratieggeschichte als Zäsurgeschichte. Diskurse in der frühen Weimarer Republik.	
Bd. 6: Kämper, H./Warnke, I. H. (Hrsg.) (2015): Diskurs – interdisziplinär. Zugänge, Gegenstände, Perspektiven.	
Bd. 7: Warnke, I. H./Busse, B. (Hrsg.) (2014): Place-Making in urbanen Diskursen.	
Bd. 8: Dreesen, P. (2015): Diskursgrenzen. Typen und Funktionen sprachlichen Widerstands auf den Straßen der DDR.	
Bd. 9: Schmidt-Brücken, D. (2015): Verallgemeinerung im Diskurs. Generische Wissensindizierung in kolonialem Sprachgebrauch.	
Bd. 10: Acke, H. (2015): Sprachliche Legitimierung protestantischer Mission. Die Publikationen von Svenska Missionförbundet um 1900.	
Bd. 11: Krüger, C. (2016): Diskurse des Alter(n)s. Öffentliches Sprechen über Alter in der Bundesrepublik Deutschland.	
Bd. 12: Kämper, H./Warnke, I. H./Schmidt-Brücken, D. (Hrsg.) (2016): Textuelle Historizität. Interdisziplinäre Perspektiven auf das historische Apriori.	
Bd. 13: Tereick, J. (2016): Klimawandel im Diskurs. Multimodale Diskursanalyse crossmedialer Korpora.	
Kontakt	http://www.degruyter.com/view/serial/235139

Reihentitel	Theorie und Praxis der Diskursforschung
Verlag	Springer
Herausgeber	Prof. Dr. Reiner Keller (Universität Augsburg)
Programm	Seit Mitte der 1990er Jahre hat sich im deutschsprachigen Raum quer durch die verschiedenen sozial- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen eine lebendige Szene der diskurstheoretisch begründeten empirischen Diskurs- und Dispositivforschung entwickelt. Vor diesem Hintergrund zielt die interdisziplinär angelegte Reihe durch die Veröffentlichung von Studien und Diskussionsbeiträgen auf eine weitere Profilschärfung der Diskursforschung. Die aufgenommenen und aufzunehmenden Veröffentlichungen sind im gesamten Spektrum sozialwissenschaftlicher Diskursforschung und angrenzenden Disziplinen verortet. Die einzelnen Bände beschäftigen sich mit theoretischen und methodologischen Grundlagen, methodischen Umsetzungen und empirischen Ergebnissen der Diskurs- und Dispositivforschung. Zudem kommt deren Verhältnis zu anderen Theorieprogrammen und Vorgehensweisen in den Blick. Veröffentlicht werden sowohl empirische Studien wie theoretisch oder methodologisch ausgerichtete Monographien wie auch Diskussionsbände zu spezifischen Themen.
Besteht seit	2008
Erschienene Bände	
Bd. 24: Schünemann, W. (2014): Subversive Souveräne. Vergleichende Diskursanalyse der gescheiterten Referenden im europäischen Verfassungsprozess.	
Bd. 25: Bosancic, S. (2014): Arbeiter ohne Eigenschaften. Über die Subjektivierungsweisen angelernter Arbeiter.	
Bd. 26: Weiten, B. (2014): Wie denkt Amerika? Nationale Identität, Außen- und Wirtschaftspolitik im Wahlkampfdiskurs in den USA.	
Bd. 27: Schreiber, D. (2015): Narrative der Globalisierung. Gerechtigkeit und Konkurrenz in faktualen und fiktionalen Erzählungen.	
Bd. 28: Christmann, G. B. (Hrsg.) (2016): Zur kommunikativen Konstruktion von Räumen. Theoretische Konzepte und empirische Analysen.	
Bd. 29: Tolasch, E. (2016): Die protokollierte gute Mutter in Kindstötungsakten. Eine diskursanalytische Untersuchung.	
Bd. 30: Schübel, T. (2016): Grenzen der Medizin. Zur diskursiven Konstruktion medizinischen Wissens über Lebensqualität.	
Bd. 31: Sitter, M. (2016): PISAs fremde Kinder. Eine diskursanalytische Studie.	
Bd. 32: Neubert, F. (2016): Die diskursive Konstitution von Religion.	
Bd. 33: Jäckle, M./Eck, S./Schnell, M./Schneider, K. (Hrsg.) (2016): Doing Gender Discourse. Subjektivierung von Mädchen und Jungen in der Schule.	
Kontakt	www.springer.com

Reihentitel	Interdisziplinäre Diskursforschung
Verlag	Springer
Herausgeber	Prof. Dr. Reiner Keller (Universität Augsburg) Prof. Dr. Achim Landwehr (Universität Mainz) Prof. Dr. Wolf-Andreas Liebert (Universität Koblenz Landau) Prof. D. Martin Nonhoff (Universität Bremen)
Programm	<p>Seit Mitte der 1990er Jahre hat sich im deutschsprachigen Raum in den Geschichts-, Sprach- und Politikwissenschaften, in der Soziologie und in angrenzenden Disziplinen eine lebendige und vielfach vernetzte Szene der diskurstheoretisch begründeten empirischen Diskurs- und Dispositivforschung entwickelt. Die Reihe trägt dieser neuen inter-disziplinären Aufmerksamkeit Rechnung. Sie bietet ein disziplinenübergreifendes Forum für die Entwicklung der Diskurstheorien sowie der empirischen Diskurs- und Dispositivforschung und stärkt dadurch deren Institutionalisierung. Veröffentlicht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • thematisch zusammenhängende inter- und transdisziplinäre Bände, die sich mit ausgewählten Theorien, Methodologien und Themen der Diskurstheorie sowie der empirischen Diskurs- und Dispositivforschung beschäftigen; • disziplinspezifische Monographien und Diskussionsbeiträge, die theoretische, methodologische und methodische Reflexionen sowie Forschungsergebnisse aus einzelnen Disziplinen bündeln; und • herausragende Theorie- und Forschungsmonographien.
Besteht seit	2009
Erschienenene Bände	
Bd. 10: Eder, F. X./Kühscelm, O./Linsboth, C. (Hrsg.) (2014): Bilder in historischen Diskursen.	
Bd. 11: Diaz-Bone, R./Krell, G. (Hrsg.) (2015): Diskurs und Ökonomie. Diskursanalytische Perspektiven auf Märkte und Organisationen.	
Bd. 12: Fegter, S./Kessl, F./Langer, A./Ott, M./Rothe, D./Wrana, D. (Hrsg.) (2015): Erziehungswissenschaftliche Diskursforschung. Empirische Analysen zu Bildungs- und Erziehungsverhältnissen.	
Bd. 13: Langer, A./Nonhoff, M./Reisigl, M. (Hrsg.) (2016): Diskursanalyse und Kritik.	
Kontakt	www.springer.com